

<u>Wiener Zeitung, 17. Juni:</u>	Seite
Der neue Floridsdorfer Bezirksvorsteher. RK	4
Kirschenhandel - ganz normal	4
Jüdischer Weltkongreß in Montreux. Das Problem der Wiedergutmachung. (Zusagen von Bürgermeister Dr. h.c. General a.d.Körner)	5
<u>Wiener Kurier, 17. Juni:</u>	
Österreich hat weder Arbeitslose noch Geldentwertung zu befürchten. Nur die Prosperität der Schleichhändlerkaste schwindet dahin	2
Mozart-Denkmal wartet auf seine Auferstehung. (Bild)	3
Der Streik der Kleinhändler beendet. Großhändler geben klein bei	3
<u>Weltpresse, 17. Juni:</u>	
Schritt der n.-ö. Landesregierung wegen der Semmering-Beschlagnahme	1
Mozarts "Lager im Grünen". (Bild)	3
Speiseeis - ein "brennendes" Problem	5
600 Millionen Schilling jährlich für Wohnbau. Annahme des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes	8
Ab Montag 1800 Tageskalorien. Auch Zusatzrationen erhöht. Mehr Zucker und Nahrungsmittel	8
Englische Gasindustrie wird verstaatlicht	8
<u>Weltpresse, Abendausgabe, 17. Juni:</u>	
Neue 5-Groschen-Stücke	1
Widererstehende Wiener Geschmackskultur	2
<u>Welt am Abend, 17. Juni:</u>	
Ein Eigenheim um 6000 Schilling. Das Einraumhaus mit eingebauten Möbeln und Wachstumsmöglichkeiten	3
Pazifistische Panzerfaust für Schädlingsbekämpfung	3
Burgtheaterball (Zum Aufbau des Burgtheaters)	3
<u>Der Abend, 17. Juni:</u>	
Was sagen Sie zum gefährdeten Mieterschutz? Ein Bauarbeiter	2
Amerikanischer Gangsterfilm verboten. Erfolg einer gemeinsamen Aktion der Jugend. ("Der perfekte Mörder")	2
Großkampf gegen Erdäpfelkäfer. Österreich und die Tschechoslowakei sperren sich gegen Bayern ab. Vorarlberg und Tirol durch die Schweiz verseucht	2
Morgen Wahl des neuen Stadtrates für Ernährung. RK	2
Obststreik bisher ohne größeren Erfolg	2
Museum kommt zu den Werktätigen	4
Ausbesserungsarbeiten an der Hauptzollamtsbrücke. (Bild)	6
"Museum kommt zu den Werktätigen". (Ausstellung in der Städtischen Versicherung) (Bild)	6
Ausstellung in Pädagogischen Institut "Die Schulbildung in der UdSSR". (Bild)	6
Eine Bitte an die Straßenbahndirektion. Der H ₂ fährt mir immer davon. (Leserbriefe)	6
Vom Kriegsschauplatz des Alltags. "Es hat ihnen ja niemand geschafft - "	6

Großschleichhandel mit Streptomycin aufgefliegen 1
 Die Großen und die Kleinen. Wie das Währungsschutzgesetz umgangen wurde. Gute Beziehungen schützen vor Strafe. Die Geschäfte der "Volksbank"-Landstraße. (Vorstand Landtagsabgeordneter Mazur, Obmann des Aufsichtsrates Landtagsabgeordneter Dr. Fischer) 1

Neues Österreich, 18. Juni:

Kleinhandel fordert Zentralmarkt 2
 Neues Heim für körperbehinderte Kinder. Ein Kindergarten der Gemeinde Wien im Auer-Welsbach-Park. Die Schweiz spendete 230.000 Franken 3
 Ab Montag gibt es wieder Flaschenbier. In Österreich werden jährlich rund zwei Millionen Hektoliter Bier getrunken 3
 Ortstafeln in russischer Schrift gefordert 3
 Steuererleichterungen für tschechische Schriftsteller 3
 Die Renaissance-Bühne in Schwierigkeiten 4

Arbeiter Zeitung, 18. Juni:

Hält sich Herr Weinberger an gesetzliche Bestimmungen? (Zum Vizepräsidenten der Kreditanstalt bestellt) 2
 Keine "Volksbefragung" über den "Grauen Markt" 3
 Keine Epidemie in Wien 3
 Werbefahrt der Kinderfreunde 3
 Öffnet den ganzen Belvederegarten! 3
 Der Schwindel mit Extraausgaben 3
 Freie und bewirtschaftete Reifen. RK 3
 Gemüsepreise. RK 3

Wiener Tageszeitung, 18. Juni:

Stockwerkeigentum in Innsbruck 2
 Gemeinwohl und Gerechtigkeit. Dr. Hurdes über die Grundsätze des Solidarismus 3
 Konsument wird entscheiden. Zusatzlebensmittel durch Zweiten Markt.- rayonierte Waren wie bisher. Durchführung der Volksbefragung 3
 Gasverbrauch ist höher als 1938. (Stadtrat Dr. Exel teilt mit) 3
 Hyänen der Notzeit. (150 Gramm Streptomycin) 4
 Es geht um mehr als Kirschen! (Höchstpreise) 4

Das Kleine Volksblatt, 18. Juni:

Innsbruck plant zur Lösung des Wohnungsproblems: Stockwerkeigentum in Gemeindebauten 2
 Streik bei der Brückenbau-A.G. beendet 3
 Es ist niemand neugierig auf sie ... (Landtagsabgeordneter Seifert über innerpolitische Probleme) 4
 Aussichten der Gasversorgung im Winter. (Stadtrat Dr. Exel) 4
 200 Tonnen Rohwolle für das Schuhgewerbe 5
 Die Wiener Pferde brauchen Futter 5
 Keine "Epidemie" durch Konserven 5
 Zwei neue Durchbrüche in der Innenstadt. (Augustinerstraße, Wipplingerstraße) 5
 Bereifung für Kraftfahrzeuge und Räder. RK 5

Österreichische Volksstimme, 18. Juni:

Um die Heimkehr der letzten Kriegsgefangenen. Ein Brief der kommunistischen Abgeordneten an die Sowjetregierung	1
Senkung der Lebensmittelpreise in Polen	1
Lebensmittelrationen in Berlin erhöht	1
Im Gastgewerbe noch immer kein Achtstundentag	2
Silver Hakd und Darmerkrankungen	2
Herrn Rösselhubers Schicksal. (Besitzer der Old-Vienna-Bar)	3
Kindersingschule der Stadt Wien. H	3
Nur wenig Kirschen	3
Wieder ein Deckeneinsturz. Altes Ehepaar knapp dem Tode entronnen. (Roßauer Lände 11)	3
Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. (Delogierung der vierköpfigen Familie eines Bauarbeiters)	3
Professor Huxley im Rathaus. RK	3
Harter Braunkohlenbergwerk vor der Einstellung?	3
Finanzen der Staatsbetriebe. Interessante Erfahrungen in der CSR	5
Der Lebensstandard des Sowjetarbeiters. In drei Jahren auf Rekordhöhe	5
Schutz den Berufsmusikern. (Schrammelmusiker). (Leserbrief)	
Unser Laaerberg. (Könnte die Gemeinde Wien aus ihren Forsten im Wienerwald nicht Bäume dorthin verpflanzen?) (Leserbrief)	5

Österreichische Zeitung, 18. Juni:

"Pofel und Ramsch als Hilfslieferungen". (Gezug auf den Marshall-Plan)	2
Österreichische Gesetze kennen keine "Volksbefragung". Es gibt nur Volksbegehren. Haltlose Behauptungen des "Wiener Kuriers"	2
Was geschieht mit den österreichischen Kunstschatzen?	3
Neuer akademischer Titel: Dr.-Ing.	3
15.000 Erkrankte - aber keine Epidemie! Gesundheitsamt beschäftigt unsere Meldung über schwere Darmerkrankungen unter der Bevölkerung	3
Erich Kleiber bei Bürgermeister Körner. RK	3
Wiener Märkte wieder ohne Streikposten	3

Die Presse, 19. Juni:

Wohnungswiederaufbaugesetz - keine Lösung. Von Dr. Hans Türri	4
---	---

Die Wirtschaft, 19. Juni:

Volksbefragung in Wien. Vom 28. Juni bis 3. Juli Volksbefragung über die gesetzliche Einführung des Zweiten Marktes. Initiative des Wirtschaftsbundes will der Meinung des Volkes zum Durchbruch verhelfen. Listen in allen Lebensmittelgeschäften	1
Zweiter Markt ist Zusatzmarkt. Interessante landwirtschaftliche Stellungnahme. Kein kontrollierter Zweiter Markt. Zwei Grundsätze	1
Der Raum an den Wiener Kinobesitzern. Auch das Amnestiegesetz ist für die Gemeinde Wien kein Hindernis. Die Kiba möchte gerne eine Arbeitsgemeinschaft bilden. Monopol für die Beherrschung des Spielplanes. Die Geschädigten wehren sich. Träume der Kiba?	2
Erdäpfel könnten freigegeben werden. Bessere Versorgung durch Aufhebung der Bewirtschaftung. Günstige Ergebnisse in Oberösterreich	2
Mehr Milch, aber ... Die günstigen Milchanlieferungen durch Viehschlachtungen und Benzinmangel ernstlich in Frage gestellt. Fleisch oder Milch. Eine zweite große Gefahr	2

	Seite
Debatte in Tirol. Ein Antrag im Landtag und sein Schicksal. (Gegen den Grauch Markt)	2
Ein vereinbartes Säumnisurteil. Der Trick der Öffentlichen Verwalterin. Das Gericht schreitet ein. Die Machinationen der Öffentlichen Verwalterin	2
Weiterverrechnung unzulässiger Preise	2
28 neue Anordnungen. Die neuen Bewirtschaftsvorschriften am 16. Juni in Kraft getreten	3
Um einen Groschen. Ein Kaufmann wird gepfändet. Glanzstück des Bürokratismus. (Waldviertel)	3
500 Millionen Schilling. Bereitstellung von Bundesmitteln für den Wiederaufbau in den Jahren 1948/49. Neue Wege der Finanzierung ab 1. Juli 1950	3
Selbsthilfe des Mittelstandes. Zum Verbandstag der österreichischen gewerblichen Genossenschaften in Mayrhofen. 180 Kredit- und 345 Warengenossenschaften	3
Aus dem Wirtschaftsbund. Was will der kleine Mann? Bewirtschaftung oder Ware? Generalsekretär Fritz Eckert im Wiener Radio. Konsumenteninteresse oder Parteipolitik. Arbeit statt Bürokratismus	4
Ein Schritt vorwärts. Einweichmittel werden aufgerufen. Vor der Freigabe der schweren Einheitsseife	4
Vom "Skandal" zum "Streik". Der Klein- und der Großhandel über die Preisentwicklung der Kirschen. Bewirtschaftung ist schuld	4
266 Kurse mit 8000 Teilnehmern. Die fachliche Weiterbildung der Berufstätigen	4
Grenzfälle im Steuerrecht. Lohnsteuer oder Einkommensteuer? Steuererklärungen müssen übereinstimmen. Was ist mit dubiosen Forderungen?	5
Rhein - Main - Donau. Die Verbindung könnte in acht Jahren gebaut sein. Gesamteuropäische Finanzierung. Der Bauplan. Stand der Bauarbeiten. Eine Kanalgesellschaft. (Stadtrat Dr. Exel über Freihandelszonen)	6
Immer neue Währungsprozesse. Die Versicherungsanstalten klagen die Post. 25 Prozent oder 66 Prozent?	10
50 Schilling für ein Formular. Formulare ohne Sinn. Viehhändler fordern Freigabe des Nutzviehhandels. Die Wirtschaftsverbände müssen verschwinden	10

Das Kleine Blatt, 19. Juni:

Der Ärger mit den Ämtern und Behörden. Millionen verlorene Arbeitsstunden. Formularwirtschaft und Gedankenlosigkeit. Auch eine "Sühneabgabe". Es geht auch anders. Ist denken schädlich? Arroganz hinter dem Schreibtisch	1/2
Die gestohlene Straßenbahn. Die Wiener Straßenbahn hat sehr viele Verfahrer. Der Mann der alle Wagen kannte.	9